

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/374/2008/V-41
Einreicher:	Amt für Kultur, Tourismus und Sport

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	27.10.2008				
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	12.11.2008				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	20.11.2008				

Titel:

Kooperationsvereinbarung zur Vorbereitung und Durchführung des Leopoldsfestes

Beschlussvorschlag:

Die Kooperationsvereinbarung zur Vorbereitung und Durchführung des Leopoldsfestes zwischen dem Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. und der Stadt Dessau-Roßlau wird beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	GO LSA, GemHVO, vom 22.10.1991 (GVBl. LSA S. 378), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7.12.2001 (GVBl. LSA S. 540)
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Beschluss-Nr. 634/04 vom 2.6.2004
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Der Beschluss begründet einen Finanzbedarf. Dieser wird im Unterabschnitt „Heimatspflege – Zuschüsse an Vereine für Veranstaltungen“ eingestellt.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

Anlage 1

Das Leopoldsfest wird in Dessau-Roßlau seit dem Jahr 2004 am 3. Juli aus Anlass der Wiederkehr des Geburtstages des Fürsten Leopold I von Anhalt-Dessau, dem Alten Dessauer, am 3. Juli 1676 begangen.

Veranstalter des Leopoldsfestes ist der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V.. Anliegen und Idee des Festes sind es, eingebettet in einem vielfältigen, bunten Programm an die Historie der Residenzstadt Dessau mit seinen Traditionen und Wurzeln zu erinnern. Dabei steht das Lebenswerk und die Zeit des Fürsten Leopold I von Anhalt Dessau im Mittelpunkt von zahlreichen Programmpunkten des Festes.

Mit dem dreitägigen Fest sollen Traditionen gepflegt und eine Identifikation der Bürger mit ihrer Heimatstadt geschaffen werden. Die Auseinandersetzung mit der Person Leopold I und der Geschichte und ihre Würdigung soll dabei sensibel, kritisch und unter Beurteilung heutiger Wertemaßstäbe erfolgen.

Im Jahr 2004 bekannte sich der Stadtrat zur Unterstützung des Festes.

Für die Vorbereitung und Durchführung des Festes hat der Verein auch vor dem Hintergrund der Städtefusion von Dessau und Roßlau den Wunsch nach stärkerem Engagement durch die Stadt und ihrer Unternehmen sowie nach „moralischer“, verbindlicher Anerkennung des Festes als Stadtfest von Dessau-Roßlau an die Stadt herangetragen.

Es wird vorgeschlagen zur Durchführung des Leopoldsfestes zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und dem Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarung sind seitens der Stadt dabei insbesondere die Erbringung von Dienstleistungen einschließlich einer Vielzahl von unbaren Leistungen durch die Verwaltung, wie das unentgeltliche Überlassen von Flächen, die gebührenfreie Ausfertigung der erforderlichen Genehmigungen sowie die Finanzierung von inhaltlichen Programmpunkten zur Heimat- und Traditionspflege Schwerpunkt, insbesondere die Darstellung des historischen Geschehens zur Zeit Leopold I von Anhalt Dessau.

Anlage 2**Kooperationsvereinbarung**

zwischen dem	Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. Lange Gasse 16 06844 Dessau-Roßlau
vertreten durch	die Vereinsvorsitzende Frau Regina Gröger
und der	Stadt Dessau-Roßlau Zerbster Straße 4 06844 Dessau-Roßlau
vertreten durch	den Oberbürgermeister Herrn Klemens Koschig

zur aktiven Unterstützung der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Leopoldsfestes.

Präambel

Der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. veranstaltet unter Einbeziehung vieler weiterer Partner am 3. Juli des jeweiligen Jahres das Leopoldsfest.

Das Leopoldsfest wird in Dessau-Roßlau aus Anlass der Wiederkehr des Geburtstages des Fürsten Leopold I. zu Anhalt, dem Alten Dessauer (03. Juli 1676) gefeiert.

Anliegen des größten Volksfestes unserer Stadt ist es, eingebettet in einem vielfältigen und bunten Programm an die Historie der Residenzstadt mit ihren Traditionen und Wurzeln zu erinnern. Dabei steht das Lebenswerk und die Zeit des Fürsten Leopold I. von Anhalt Dessau im Mittelpunkt von zahlreichen inhaltlichen Programmpunkten des Festes.

Mit dem Fest werden Traditionen gepflegt und eine Identifikation der Bürger mit ihrer Heimatstadt geschaffen. Die Auseinandersetzung mit Geschichte und ihre Würdigung erfolgt dabei sensibel, kritisch und unter Beurteilung der bisher vorliegenden Geschichtsschreibung.

Das Fest wird zur Pflege und zur Vertiefung der Beziehungen und zum soziokulturellen Austausch mit den Partnerstädten genutzt.

§ 1 Zielstellungen zur weiteren Entwicklung des Leopoldsfestes

Ein vorrangiges Ziel besteht darin, das Geschichtsbewusstsein zur Historie Anhalts zu fördern und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit Ihrer Heimatstadt und der Region Anhalt mit den besonderen Möglichkeiten eines solchen Stadtfestes

stetig zu vertiefen.

Die künftige Entwicklung dieses Stadtfestes wird unter dem Aspekt der stärkeren regionalen und überregionalen Ausstrahlung durch folgende Alleinstellungsmerkmale geprägt.

1. Pflege der höfischen Lebensweise des Barock mit ihren vielfältigen Ausdrucksformen durch eine Erweiterung der Mitwirkung barocker Kostüm- und Tanzgruppen, spezifische Veranstaltungen im Festprogramm, Initiierung von Aktivitäten in Dessau-Roßlau in Verbindung mit Heimat- und Traditionsvereinen sowie Kindereinrichtungen und Schulen.
Der traditionelle historische Festakt soll als Auftakt des Festes unter diesem Aspekt profiliert werden. Eine Erweiterung des Biwaks durch einen barocken Teil im Stadtpark würde die Ausprägung dieses Alleinstellungsmerkmals besonders fördern.
2. Pflege historischer Traditionen in konsequentem historischem Kontext.
Schwerpunkt wird dabei die Erweiterung des militärhistorischen Biwaks und öffentliche Darstellung der verschiedensten Elemente militärhistorischer Traditionspflege sein. Der militärhistorische Zapfenstreich am Samstagabend des Festwochenendes wird als herausgehobener inhaltlicher Bestandteil des Festes weitergeführt und durch Traditionen wichtiger teilnehmender militärhistorischer Gruppen bereichert.
Es bestehen reale Möglichkeiten, künftig internationale militärhistorische Gruppen einzubeziehen, die wesentlich zur Erhöhung der Ausstrahlung des Festes beitragen würden. Dazu gibt es Kontakte zur internationalen Vereinigung derartigen Gruppen.
3. Der historische Festumzug hat sich in seiner Vielfalt aber auch Orientierung an den ersten beiden Alleinstellungsmerkmalen zu einem besonderen Höhepunkt des Leopoldsfestes entwickelt. Unter direkter Bezugnahme auf die Entwicklungsaspekte der Pflege der höfischen Lebensweise und der militärhistorischen Traditionen ist es möglich, dem Festumzug ein noch stärkeres historisches Gepräge zu geben, den Umzug inhaltlich weiter zu strukturieren und damit die regionale und überregionale Ausstrahlungskraft schrittweise zu erhöhen.

Die dargestellten Zielstellungen zur weiteren Entwicklung des Leopoldsfestes sollen dazu beitragen, dass die jährliche Veranstaltung dieses Stadtfestes wesentlich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau mobilisiert, die aktive Mitwirkung auf eine noch breitere Basis zu stellen und die Ausstrahlungskraft bis hin zur Perspektive einer touristischen Vermarktung zu erhöhen.

§ 2 Zweck der Kooperationsvereinbarung

Mit der Kooperationsvereinbarung wollen die Stadt Dessau-Roßlau und der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. eine Stadtfestkultur gesichert fortführen.

Zweck der Kooperationsvereinbarung ist es weiteres, ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder durch die Schaffung adäquater Rahmenbedingungen durch die Stadt zu generieren.

In der Kooperationsvereinbarung wird der Umfang der Leistungen des Vereins zur Förderung der Stadtkultur e.V. und der Stadt Dessau-Roßlau näher beschrieben.

§ 3 Ausgestaltung des Festes

Der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. erarbeitet bis zum Oktober des Vorjahres ein Konzept, welches die Schwerpunktsetzung des jeweiligen Festjahres beschreibt. Dieses bildet die Grundlage für die Ausgestaltung des Programms, die Finanzierung und die weitere Aufgabenteilung. Die Stadt bringt sich dabei insbesondere mit den Möglichkeiten der Verwaltung, den kommunalen Unternehmen, Eigenbetrieben und ihren kulturellen Einrichtungen, wie beispielsweise dem Museum für Stadtgeschichte, dem Jugend-, Kultur- und Seniorenzentrum Krötenhof und der Musikschule bei der Gestaltung des Festes ein. Dieses Konzept wird durch die Stadt Dessau-Roßlau bestätigt und bildet die Grundlage für die Kooperation.

§ 4 Pflichten des Vereins zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V.

Der Verein zur Förderung der Stadtkultur e.V. verpflichtet sich für die Bürgerinnen und Bürger von Dessau-Roßlau und ihre Gäste ein vielfältiges Volksfest, in dessen inhaltlichen Mittelpunkt und die unter § 1 fixierten Zielstellungen stehen, zu veranstalten.

Der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. tritt als Veranstalter des Leopoldsfestes auf. Er holt alle für die Durchführung des Festes erforderlichen Genehmigungen ein und schließt eine entsprechende Veranstalter-Haftpflichtversicherung ab.

Der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. zeichnet insbesondere für folgende traditionelle Programmpunkte, wie die Darstellung des historischen Lebens zur Zeit des Leopold I im Biwak und dem großen historischen Zapfenstreichs sowie der historische Umzug durch die Innenstadt, das Feuerwerk und ein begleitendes Kulturprogramm verantwortlich. Einen weiteren wesentlichen Schwerpunkt bilden vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche.

Der Verein stellt sich als weitere Aufgabe die Gewinnung zusätzlicher Partner und Vereine zur Einbeziehung in das Fest.

Die gesamte inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung des Festes wird durch den Vorstand und weitere Vereinsmitglieder ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet.

Besondere Interessenlagen, Jubiläen oder andere kulturelle Höhepunkte der Stadt Dessau-Roßlau finden bei der Ausgestaltung besondere Berücksichtigung.

Ehrengäste, Gäste aus den Partnerstädten werden in besonderer Weise in das Fest einbezogen.

Der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. verpflichtet sich, auf die Unterstützung der Stadt Dessau-Roßlau in geeigneter Weise hinzuweisen.

§ 5 Pflichten der Stadt Dessau-Roßlau

Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau übernimmt in der Regel die Schirmherrschaft. Die Stadt Dessau-Roßlau fördert und unterstützt den Verein der Stadtkultur Dessau e.V. bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Festes.

Die Stadt Dessau-Roßlau fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Fest mit einer finanziellen Zuwendung als Anteilsfinanzierung. Schwerpunkt ist dabei insbesondere die Finanzierung von inhaltlichen Programmpunkten zur Heimat- und Traditionspflege, wie beispielsweise die Darstellung des historischen Lebens zur Zeit des Leopold I, als ideeller Rahmen des Festes, zuzüglich notwendiger Leistungen des Stadtpflegebetriebes (Reinigungs- und Entsorgungsleistungen, Absperrbeschilderung) und einer eventuell externen Anmietung der Hauptbühne in den Maßen von 10 m x 12 m. Das Anhaltische Theater Dessau als städtischer Eigenbetrieb erbringt im Rahmen seiner Möglichkeiten kostenfreie Leistungen.

Auf der Grundlage eines inhaltlichen Konzeptes wird die Zuwendungssumme durch den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport, im Oktober des Vorjahres, in Form einer Bindungsermächtigung beschlossen. Auf der Grundlage dieses Beschlusses ist dem Verein die Zuwendung bis spätestens 14 Tage vor dem Festbeginn auszureichen.

Darüber hinaus fördert die Stadt Dessau-Roßlau das Fest mit der Erbringung von zahlreichen unbaren Leistungen:

Die Stadt Dessau-Roßlau stellt dem Verein die für die Durchführung des Festes erforderlichen städtischen Flächen und Veranstaltungsräumlichkeiten einschließlich der vorhandenen Infrastruktur, jedoch ohne mediale Verbräuche, unentgeltlich zur Verfügung, soweit keine anderen wichtigen Hinderungsgründe dagegen sprechen.

Die für das Fest erforderlichen Genehmigungen durch die Stadt Dessau-Roßlau werden für den Verein zur Förderung der Stadtkultur gebührenfrei bearbeitet.

Zur Abstimmung zwischen Verein und Stadt benennt die Stadt einen Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung für die Anliegen des Vereins zur Durchführung des Festes. Dieser ist Mitglied der gemeinsamen Arbeitsgruppe.

Die Stadt Dessau-Roßlau fördert die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Bewerbung der Veranstaltung.

Die Stadt Dessau-Roßlau lädt Gruppen und Vereine zu dem Leopoldsfest aus den Partnerstädten ein.

§ 6 Formen der Zusammenarbeit

Zur Vorbereitung des Festes führt der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. regelmäßige Treffen einer Arbeitsgruppe durch. Zu diesen Vorbereitungstreffen werden die Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau eingeladen.

Bis zum Ende des I. Quartals des jeweiligen Festjahres werden die personellen und materiell-technischen Anforderungen für die jeweils weitere Vorbereitung und Durchführung des Festes abgestimmt.

Nach dem Fest findet im Rahmen der gemeinsamen Arbeitsgruppe mit Vertretern der Stadt eine erste Auswertung.

Danach erfolgt im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport eine abschließende Auswertung und Rechenschaftslegung durch den Verein.

§ 7 Laufzeit der Vereinbarung

Die Laufzeit dieser Kooperationsvereinbarung beginnt mit der Unterzeichnung. Sie verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn keiner der Partner kündigt.

Die Kündigung der Vereinbarung muss spätestens zum 30. September für das darauf folgende Jahr erfolgen.

§ 8 Schriftform

Änderungen oder Ergänzungen zu dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht.

§ 9 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung rechtsunwirksam sein, so sind sich die Vertragsparteien darüber einig, dass die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt wird. Die Vertragsparteien verpflichten sich, eine etwa unwirksame Bestimmung nach Möglichkeit durch eine rechtswirksame zu ersetzen, die der gewollten am nächsten kommt.

§ 10 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Dessau-Roßlau.

Dessau-Roßlau, den

.....
Verein zur Förderung
der Stadtkultur Dessau e.V

.....
Oberbürgermeister
der Stadt Dessau-Roßlau